

## Grußwort an die Pfarrei St. Medardus

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
Liebe Gemeinde St. Medardus,

als diese Zeilen geschrieben wurden zeigte der Kalender bereits den 6. Februar 2022.

Spät, aber umso herzlicher schreiben wir Ihnen an dieser Stelle im Namen der beiden Gremien Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der Pfarrei St. Medardus Neujahrgrüße und wünschen ein gesegnetes und gutes Jahr 2022.

„Wir“ das sind Gabriele Waibel als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und Hans-Joachim Waibel als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes.

Ein Neujahrsempfang, wie wir ihn alle gewohnt sind, fällt aktuell dem Schutzgedanken in der Corona-Pandemie zum Opfer und daher haben wir uns in den beiden Gremien für diese Form entschieden.

Zuerst werde ich, **Gabriele Waibel**, über die Arbeit des neuen Pfarrgemeinderates berichten.

Nach der Neuwahl im November 2021 fand lediglich die konstituierende Sitzung im Dezember 2021 noch in Präsenz statt. Alle weiteren Treffen, so bereits die Januar-Sitzung 2022, nutzen erst einmal wieder das Online-Format.

Ich kann Ihnen berichten, dass es uns ein großes Anliegen ist alle Gemeindeteile der Pfarrei zusammen zu führen und auch die weltkirchlichen Ereignisse wahrzunehmen und Stellung dazu zu beziehen, z.B. die Aktion „#OutInChurch“, die wir ab diesem Wochenende durch die Regenbogenflaggen an den Kirchen sichtbar machen werden.

Als Pfarrgemeinderat ist es uns wichtig, dass sich alle Menschen bei uns jederzeit willkommen fühlen.

Dazu ist es von besonderer Bedeutung, dass gerade wir alle, die wir uns als den „Kern der Pfarrei“ ansehen, auch als eine echte Gemeinschaft nach außen hin sichtbar werden. Das bedeutet nicht, dass bei uns „Friede, Freude, Eierkuchen“ herrschen muss, sondern vielmehr, dass wir miteinander in einer Form reden und streiten die von Verständnis und Akzeptanz untereinander geprägt ist, insbesondere in Bezug auf die Verschiedenheit in der Beantwortung der Frage: „Wie lebe ich meinen Glauben.“

Für diese Legislaturperiode haben wir vom Pfarrgemeinderat folgendes in unsere Agenda aufgenommen:

- Stärkung des Pfarreigefühls (Start sofort mit dem Ziel 2030)
- Planung von Pfarreiaktionen (Start sofort)
- Aufgreifen und breite Diskussion über aktuelle Themen (Start sofort)
- Klausurtag (zeitnah)
- Gemeinsame Sitzung mit KV und Pastoralteam (2022)
- Bildung von Teams in pastoralen Handlungsfeldern (Start sofort)

Nun werde ich, **Hans-Joachim Waibel**, noch über die Arbeit des Kirchenvorstandes informieren und versuchen, Ihnen einen Überblick zu verschaffen.

Im vergangenen Jahr 2021 kam der Kirchenvorstand viermal in Präsenz und fünfmal online am Computer zusammen.

Eine Fülle von Aufgaben musste trotz der durch die von der Pandemie bestimmten Einschränkungen erledigt werden.

Dazu zählen im Personalbereich die Verabschiedung unseres langjährigen Organisten Herrn Karl-Heinz Piepenbreier in den Ruhestand, sowie die gelungene Neubesetzung der Stelle mit Herrn Johannes Köstlin.

Der neue Kindergarten in Gevelndorf unter der Regie des Hauses St. Josef nimmt Formen an.

Unser Friedhof wird eine weitere Kolumbarien-Anlage zur Urnenbestattung erhalten und neugestaltet werden. Aktuell ist noch die Personalfrage zu klären.

Für unsere Pfarrkirche sind der 4. Und damit letzte Renovierungsabschnitt (an der Sauerfelder-Straße) sowie weitere kleinere Sanierungsmaßnahmen genehmigt worden.

Die Umsetzung wird jetzt geplant.

Die Planungen für unseren neuen „zentralen Ort der Begegnung“ am Sauerfeld schreiten voran. Etliche Gespräche wurden mit Verantwortlichen, unter anderem der Stadt Lüdenscheid, geführt. Aktuell werden die ersten Vorentwürfe erstellt, die dann in unserer Pfarrei und mit der Stadt Lüdenscheid diskutiert werden müssen.

Im November 2021 wurde dann turnusgemäß die Hälfte des Kirchenvorstandes neu gewählt und am Nikolaustag im Dezember 2021 kamen dann die „Neuen“ und die „Alten“ zur konstituierenden und im Anschluss direkt zur ersten Sitzung des neuen Kirchenvorstandes wieder digital zusammen.

Die Ausschüsse wurden allesamt neu besetzt und es wurde ein neuer Ausschuss unter dem Namen „Zukunftsplanung Pfarreizentrum“ gebildet.

Auch für die PEP-Steuerungsgruppe entsendet der Kirchenvorstand neue Vertreter.

Da auch für dieses Jahr 2022 viele Aufgaben anstehen werden, will sich der Kirchenvorstand noch zu einer Klausurtagung zusammenfinden.

Zum Abschluss möchte ich sagen, dass ich mir einen konstruktiven und kritischen Dialog unter Wertschätzung des Nächsten wünsche, der es möglich macht, unsere Welt ein Stück weit besser und nicht ärmer zu machen:

„Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen.“

Liebe Grüße,

für den Pfarrgemeinderat:            Gabriele Waibel

für den Kirchenvorstand:            Hans-Joachim Waibel